



5. Internationales Afrika Festival
Messe für Kultur und Tourismus

17.-20.- Juli, Festplatz Tübingen

www.afrikafestival.net



Projektinformationen





Das 5. Internationale Afrika-Festival Tübingen

Deutschland und Afrika

Deutschland und Afrika sind bereits seit langer Zeit durch historische, politische, wirtschaftliche und soziale Beziehungen miteinander verbunden. Deutschland ist als einer der führenden Handelspartner des Kontinents bekannt – in Afrika hat sich deshalb ein ansprechendes und positives Bild von Deutschland etabliert. Da sich in Deutschland wiederum eine positive oder zumindest differenzierte Meinung über die **54 afrikanischen Länder** leider bislang noch nicht durchsetzen konnte, überwiegen noch immer die Probleme und Defizite unseres **Nachbarkontinents** in der Öffentlichkeit.

Der traditions- und kulturreiche Kontinent Afrika befindet sich im Wandel zu einem **vielversprechenden Handels- und Investitionsstandort**. Noch vor einigen Jahren richteten die unterschiedlichen Länder und Unternehmen ihr Augenmerk auf die präsenten Probleme. Die **Zukunftsorientierten und Vorausschauenden** unter ihnen ergreifen heute die Möglichkeiten dieses noch wenig erschlossenen Marktes, der die am drittschnellsten wachsende Weltregion nach China und Indien darstellt.

Die **Zukunft unseres gemeinsamen Zusammenlebens**, sowohl hierzulande in unserer Region als auch im Kontakt mit anderen Ländern und Kulturen der Erde, liegt in den Händen der **jungen Generation** – den Akteuren von morgen. Mit unseren Projekten haben wir uns zum Ziel gesetzt, insbesondere Kinder und Jugendliche durch **kulturelle Bildung** zu fördern und zu einem partizipativen Eintreten für die **Gestaltung** unserer **zukünftigen Gesellschaft** zu ermutigen.



Das Festival

Vom **17. bis 20. Juli 2014** begrüßen wir bereits zum fünften Mal in Folge Angehörige der afrikanischen Diaspora aus der Region Neckar-Alb, Süddeutschland und zahlreichen Ländern weltweit sowie eine große Zahl an Afrika-Interessierten aus den verschiedensten Kontexten. Gemeinsam wollen wir wieder **den afrikanischen Kontinent feiern** mit seiner ganzen **Vielfalt an Kultur**, Musik, kulinarischen Spezialitäten, Mode, aber ebenso mit seinem hohen Potential für **Wirtschaft, Bildung und zukunftsweisende Partnerschaften**.



Unsere Ziele: Teilhabe an der Kultur und **Förderung** des afrikanischen Kontinents, indem wir die weltweite afrikanische Diaspora und Interessierte zusammenbringen. Wir verstehen unser Festival sowie alle unsere Veranstaltungen als eine **Schnittstelle interkultureller Begegnung** und des Dialogs, um Freundschaften zu schließen, Kontakte aufzubauen, Informationen auszutauschen und zu feiern.

SCHWERPUNKTE 2014:

- **Kinder- & Jugendlichenprogramm** mit Theaterstücken, Kinderkonzert, Musik- und Tanzworkshops und der Aktion 1000+,
- **Africa-Business-Forum** mit VIP-Gästen aus Wirtschaft und Politik zum Thema *Erfolgreiche Unternehmen - Investitionen in Subsahara-Afrika richtig einschätzen* und Ambassadors Talk
- **Über 60 Künstler aus verschiedenen Ländern Afrikas und Deutschland**, die die Vielfalt der afrikanischen Musik darbieten und so zur Völkerverständigung beitragen,
- **Tage des Dialogs** zu Themen wie Friedenspolitik, Wirtschaft in Afrika, Diaspora Talk mit afrikanischen Botschaftern sowie „Frauen und Entwicklung der Kirche“,
- **Markt der Kulturen** mit kulinarischen Köstlichkeiten und handwerklichen Besonderheiten von mehr als 80 Händlern.

Was wir bereits erreichen konnten...

2010 haben wir das Internationale Afrika-Festival Tübingen ins Leben gerufen und konnten mehr als **8 000 Besucher** begrüßen.

2011 litten zahlreiche Programmpunkte des Festival-Wochenendes unter den **europaweiten Stürmen** vom 15. bis 17. Juli. Einige Projekte mussten leider ganz gestrichen werden und wir mussten sowohl ideell als auch materiell einen schlimmen Verlust verzeichnen.



2012 verfolgten wir unsere Ziele mit viel Mut und Engagement weiter:

wir haben unsere Projekte maßgeblich durch PR und Kommunikation vorangetrieben – durch das kostenlos verteilte **AFRIKAKTIV MAGAZIN** und den lokalen Fernsehsender RTF.1. Durch die Verbreitung über weitere Medien und zahlreiche Blogger in der ganzen Welt erreichten wir ein großes Publikum von **über 15 000 Besuchern**, was die Kapazitäten unserer damals kleinen Bühne übertraf und dazu führte, dass wir uns im darauffolgenden Jahr noch umfangreicher auf die **Bedürfnisse unserer Besucher** eingestellt haben.

2013 war schließlich ein **überwältigendes Jahr** für uns. Die Größe des Festivals hat sich **verdreifacht** und wir konnten mit einem jährlichen Zuwachs von ca. 20 % mehr als **30 000 Besucher** aus den unterschiedlichsten Kontexten anziehen. Außerdem haben wir unser zweites Großprojekt gestartet, das **Afrika-Wirtschaftsforum**, und konnten in Zusammenarbeit mit der **Industrie- und Handelskammer** 150 Besucher begrüßen. Im Rahmen des Forums sprachen Gastredner zu **aktuellen Themen** wie Wassertechnologie, Landschaftsschutzgebiete und Erneuerbare Energien in Afrika.





2014 organisieren wir erstmals in **Zusammenarbeit** mit dem Schulamt Tübingen sowie den Gemeinden in der Region und Vereinigungen wie der Musikschule, dem Jugendgemeinderat und der Eberhard Karls Universität Tübingen **umfassende Projekte für Kinder und Jugendliche:**



Ob „Okoth, der Regentänzer“ mit dem Performancekünstler Victor Mwamba, Workshops mit dem **ghanaischen Ensemble ADESA** oder ein Konzert mit Kindern für Kinder - mit diesen und anderen Projekten möchten wir **1000+ junge Menschen** erreichen und wenden uns über den reinen Kulturtag-Charakter hinaus noch stärker den Aspekten **Völkerverständigung, interkultureller Dialog und kulturelle Bildung** zu.

Dank der dem Festival innewohnenden **Diversität** und des ansprechenden Programms kann unser **Großprojekt** durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnervereinigungen seine Reichweite in diesem Jahr nochmals deutlich ausbauen.



2015 haben wir erneut Großes vor: neben dem jährlichen Festival möchten wir **regelmäßige Veranstaltungen und Projekte** in der Region mit Afrika-Bezug anbieten und die Einrichtung **"Afrika Weltweit. Zentrum für interkulturelle Begegnung"** gründen.

Die Rückmeldungen unseres Publikums bestärken uns

Wir sind sehr stolz auf die zahlreichen Rückmeldungen, die wir von den **Besuchern** unserer Veranstaltungen erhalten: Viele teilen uns mit, dass unsere Projekte ihr Leben auf unterschiedliche Art **positiv beeinflusst** haben. Der **Mehrwert unserer Projekte** ist vielfältig: die Menschen profitieren von unserer Arbeit durch die Bereicherung von Familie und Partnerschaft, die Festigung bestehender sowie das Schaffen neuer Gemeinschaften, in Form von geschäftlichen Kontakten, und erhalten durch den **Dialog und die wertschätzende Darstellung** ein neues, frisches Bild von Afrika und damit nicht zuletzt veränderte Denkweisen in Bezug auf Stereotypen. Diese Errungenschaften bestätigen uns in unserer Arbeit und zeigen uns, dass wir uns auf dem **richtigen Weg** befinden.

Afrikaktiv e.V. – unsere Aktivitäten und Ziele

Afrikaktiv e.V. hat es sich zum Ziel gemacht, die medial verkürzte und oft einseitig zugespitzte Perspektive auf Afrika als Kontinent der „Katastrophen, Kriege und Krankheiten“ zu entzerren. Um dieser Engführung des hiesigen Afrika-Bildes zu begegnen, möchten wir den **Dialog und das gegenseitige Verstehen der Gemeinschaften hierzulande fördern** – denn das Zusammenleben in Deutschland und der Region zeichnet sich zunehmend durch kulturelle Vielfalt aus. Wir alle können unseren Beitrag zu einem friedlichen Miteinander, geprägt von Respekt und Toleranz, leisten. Besonders **Kinder und Jugendliche** können durch **kulturelle Bildung** zu Experten in interkulturellem Dialog und der Mitgestaltung der vielfältigen Gesellschaft werden – dieses Ziel verfolgen wir mit unserer Arbeit.

Afrikaktiv e.V. organisiert **perspektivreiche Veranstaltungen**, die über 30 000 Besucher aus verschiedensten Kontexten zusammenbringen – unsere Projekte verzeichnen außerdem ein jährliches Wachstum um 20 Prozent. Wir richten Festivals, gemeinschaftliche Projekte, Wirtschaftssymposien, Märkte und Kommunikationskampagnen **zu verschiedenen Themen** aus.

Afrikaktiv e.V. wurde 2007 gegründet und seither verwaltet von **Susan und Sunjo Tatak**, die sich dem **Engagement zugunsten ihres Kontinents Afrika** verschrieben haben und viel **Unterstützung von der afrikanischen Diaspora** in Deutschland und der Welt erfahren. Das Internationale Afrikafestival Tübingen konnte bisher über 100 000 Besucher sowie **Medien aus aller Welt** anziehen und wurde so zum größten und am schnellsten wachsenden Afrikafestival seiner Art in Süddeutschland.

Im Rahmen des **50-jährigen Jubiläums der Organisation „Afrikanische Einheit“** war der Verein außerdem unter anderem bei **Bundespräsident Joachim Gauck** zu Gast.



Bundespräsident Joachim Gauck & Susan Tatah



Arnel Kenne (links, Assistenz der Projektleitung)



Award: Best African Festival in the South of Germany

Das Organisationsteam des Vereins mit all seinen **langjährigen Mitwirkenden, Studierenden, Praktikantinnen und Praktikanten, freiwilligen Helfern und Kooperationspartnern** tritt in einer **Vorbildfunktion** für die angesprochenen Jugendlichen auf und möchte so zum Mitmachen motivieren.

Unser Team

Für die Ziele und Aktivitäten von **Afrikaktiv e.V.** setzen sich aktiv und engagiert ein:

Susan Enih Tatah: Vereinsvorsitzende & Projektmanagerin, Qualifikation: B.A. in Jura und MBA in Internationalem Marketing und Business Management an der ESB Reutlingen, mit besonderen Kenntnissen im Projektmanagement, Marketing & Kommunikation, Finanzen & Controlling. Zuständigkeiten und Aufgabenbeschreibung: **Konzeption, Planung, Organisation und Durchführung**

Armel Kenne: Assistenz der Projektleitung, Zuständigkeiten und Aufgabenbeschreibung: **Leiter der Bereiche Technik, Support sowie Gestaltung & Design** (Homepage-Design und Printmedien wie Flyer, Newsletter, Poster)

Sunjo Nyuywir Tatah: Diplom-Ingenieur bei der Firma Daimler in Sindelfingen. Zuständigkeiten und Aufgabenbeschreibung: **Logistik und Personal**

Aly Bayo: **Street-Art-Künstler** und Mitglied der Percussion-Gruppe Kaira Percu, Mitbegründer des **Friedensprojekts Bayo Sora** für den Frieden in der senegalesischen Casamance sowie unterschiedlicher **Projekte für Kinder**

Louisa Fischer: Studierende der Soziologie und Romanistik an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Zuständigkeiten und Aufgabenbeschreibung: **Übersetzung, Redaktion, Kommunikation, Recherche und Betreuung von Kooperationspartnern**

Elizabeth Mealey: Studierende der Medienwissenschaften aus den USA im Austausch mit der Eberhard Karls Universität Tübingen. Zuständigkeiten und Aufgabenbeschreibung: **Erstellung von projektbezogenem Filmmaterial, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit**

Anna Münzer: Studierende der Physik an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Zuständigkeiten und Aufgabenbeschreibung: **Marketing und Kommunikation, Recherche und Betreuung der Volontäre**

Matthias Schulze: Studierender der Ethnologie an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Zuständigkeiten und Aufgabenbeschreibung: **Recherche und Betreuung von Kooperations- und Medienpartnern**

Meryem Gündogdu: Studierende der Soziologie an der Eberhard Karls Universität Tübingen und Praktikantin bei **Afrikaktiv e.V.**, **Recherche und Betreuung von Kooperationspartnern**



Seit 2007 zeichnet sich die Mitarbeit der oben genannten Personen durch ihren ehrenamtlichen Charakter aus.

2014: Programm-Highlights

Open-Air-Konzerte

Insgesamt treten mehr als 60 Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland und afrikanischen Ländern auf. Alle diese Künstler haben unterschiedliche Schwerpunkte in Musik und Tanz studiert haben und vereinen in ihren musikalischen akrobatischen Darbietungen und ihren Theaterkonzepten Elemente der beiden Kulturkreise aus Nord und Süd, um sie im Rahmen des Festivals zu präsentieren und ihren Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten.



MINYESHU (Äthiopien)

Sonntag um 18 Uhr

Sie vermittelt einen Eindruck von der Vielfalt der äthiopischen Musik. Mit ihrer Stimme präsentiert sie traditionelle Lieder des Landes in zeitgenössischen Arrangements, die neben afrikanischen auch von westlichen Musikstilen beeinflusst sind. So entsteht eine delikate und aufregende Mischung aus kraftvollen Rhythmen und wunderschönen Melodien.



JHIKOMAN (Tanzania)

Singer & Songwriter

Do um 20 Uhr & Sa um 18 Uhr

Jhikoman ist einer der besten Reggae-Künstler in Tanzania. Der Sohn Afrikas löst sowohl in seinem Heimatland als auch außerhalb große Begeisterung aus und ist für seine hochwertige Musik bekannt. Er bringt sein Publikum nicht nur zum Tanzen, sondern bewegt auch die Seele und Gedanken seiner Zuhörer.



NELLY'O (Kamerun)

Sonntag um 15 Uhr

Die Sängerin vereint in ihrer Musik feurige Traditions-Rhythmen mit modernen Klängen auf ihre ganz persönliche Art: Lassen Sie sich von ihrer Soul- & Jazz-Version des kamerunischen Bikutsi verzaubern. Nelly'O singt in ihren selbst geschriebenen Texten über die Liebe und die beiden Kulturen, die sie ausmachen, auf Französisch, der Bantusprache Ewonto und Englisch.



MAMADEE (Deutschland)

Freitag um 21 Uhr

Soul zwischen Gentleman und Sisters Keepers. Für Mamadee sind Freundschaft und Vertrauen die wichtigsten Voraussetzungen all ihrer künstlerischen Ambitionen. Die charmante Sängerin und Songwriterin zählt zu den jüngsten Afrodeutschen, die beherzt gegen Diskriminierung und Rassismus eintreten.



MAMA AFRIKA

Traditionelle Musik aus Senegal

Samstag um 15 Uhr

Mama Afrika gehört seit einigen Jahren zu einer der schillerndsten Percussion-Gruppen in Deutschland. Sie holt die schillernde Lebensfreude Afrikas in ihrer Vielfalt auf die Bühne. Erleben Sie den suggestiven Klang der Trommeln, den Gesang aus tiefster Seele, virtuosen Tanz und atemberaubende Akrobatik – kurz: eine Kaskade der Gefühle!



NGOMA AFRICA

Die goldene Stimme Ostafrikas

Samstag um 21 Uhr

... das ist die erste afrikanische Band, die mit ihrer Musik eine Brücke von Tanzania in die Welt baut. Immer mehr Fans sind ihren Klängen verfallen. Mit ihrer Musik berühren Ngoma Africa die Seelen ihrer Zuhörer und bringen sie um den Verstand – ganz besonders, wenn tansanische Tanz-Musik wie „Bongo Dansi“ oder „Mwika wa dansi“ auf dem Programm stehen, bleibt keiner mehr still sitzen.



SUSU BILIBI BAND

Highlife/Reggae aus Westafrika

Freitag um 18 Uhr

Susu Bilibi spielt moderne afrikanische Tanzmusik. Die Basis ihrer Lieder bilden traditionelle westafrikanische Rhythmen. Verschiedene Percussionsinstrumente afrikanischen Ursprungs wie Tam-Tams, Maracas (Rasseln), afrikanischen Glocken und Klanghölzer werden mit Schlagzeug, Bass, Gitarre und Keyboards verbunden und bilden zusammen einen rhythmischen, explosiven Sound.



OSUMARE BEATS

Afro Jazz, Juju Music aus Nigeria

Donnerstag um 17 Uhr

Osumare bedeutet Regenbogen in der westnigerianischen Youruba-Sprache. Ihre Musik überzeugt mit einer kreativen Mischung aus afrikanischen Percussion-Rhythmen, Gesang, Afro-Jazz und Highlife. Die Kombination der verschiedenen originalen traditionellen Instrumente Afrikas mit westlichen Elementen macht die Klänge der Crew zu einer unwiderstehlichen, explosiven Mischung.



PAMUZINDA

Tanz und Musik aus Zimbabwe

Freitag um 12 Uhr

Sie sind der Inbegriff für energiegeladene traditionelle Tänze und mitreißende Musik, die durch das prestigereiche und heilige Instrument Mbira im Zusammenspiel mit Marimba, Shakern, Conga-Trommeln und Akkustik-Gitarre überzeugt. Die Mitglieder von Pamuzinda spiegeln durch die aus zahlreichen Provinzen des Landes stammenden Tanz-Elemente die ganze Vielfalt der Kultur Zimbabwes wider.



VALSERO

Rap auf Französisch aus Kamerun
Mit Nelly'O

Durch die eigenen Erfahrungen nach dem Studium in seinem Heimatland kam VALSERO zum Rap, durch den er seither zu einer Stimme der Jugend Kameruns wurde und den Unmut über aktuelle Probleme im Land zum Ausdruck bringt: hohe Jugendarbeitslosigkeit, Ungerechtigkeiten von Seiten der Politik und Korruption. Er reißt die jungen Menschen mit, weil er das ausspricht, was sie denken: in seinen *Lettres au Président* stellt er die nationale Politik an den Pranger und fordert den Präsidenten auf, zu reagieren.



AFRICAN ROYAL BALLET DJIBY KOUYATE MALI

Tanz & Akrobatik aus Mali
Samstag um 13 Uhr

Der langjährige Chefchoreograph des malischen Nationalballetts Djiby Kouyate arbeitet in seinem Tanzschulen-Projekt in Bamako (Mali-Kinderhilfe) seit 2011 mit Straßenkindern zusammen. Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen aus dieser Schule begeistert er mit Folklore und traditionellen Tänzen in kreativen Kostümen. Lassen Sie sich verzaubern!



SINE TUM

Sänger & MC aus Kamerun



ADESA GHANA

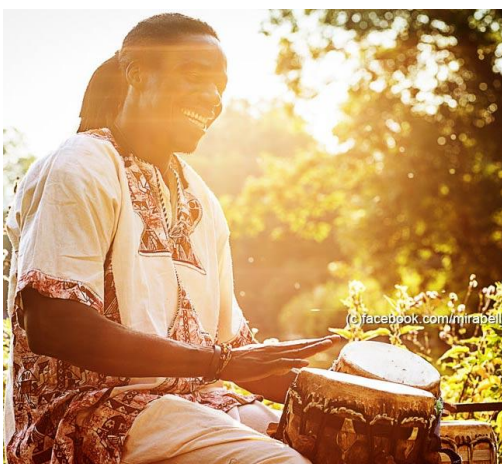
Workshops & Kinderkonzert
täglich um 10 Uhr,
Donnerstag und Samstag auch um 16 Uhr

Nähere über ADESA GHANA finden Sie auf
Seite 16.



VENANT NTIOMO

Percussionist aus Kamerun
Sonntag um 15 Uhr mit Nelly'O



KAIRA PERCU

Percussions aus Senegal-Gambia
Do 14 Uhr & Fr 10 Uhr

„Friedliche Trommeln“- die Band um Aly Bayo spielt traditionelle Musik aus Senegambia, aber auch selbst komponierte Stücke. Saurouba, Sabar, Djembé und Dundung: jede Trommel schafft eine ganz eigene Atmosphäre, da sie stellvertretend für die ethnischen Gruppen in Senegambia sind. Die Band begeistert seit vielen Jahren die Fans westafrikanischer Musik in ganz Deutschland.

CAM ART JAM

CAM ART JAM

Interkulturelles Projekt unabhängiger Künstler
Saxophonfrau Helen Hofmann und Paco Mbassi
Afropop, Jazz, Weltmusik
Sa um 15 Uhr

CamArtJam ist ein **interkulturelles Musikprojekt**, das sich zu einer Plattform der künstlerischen Begegnung entwickelt hat. Es steht für den kreativen Austausch zwischen den westafrikanischen und den transatlantischen Kulturkreisen sowie für ein friedliches Miteinander durch die **Sprache der Kunst**.

Kunstformen wie Musik, Tanz, Choreographie, Malerei und Märchenerzählung vermischen und ergänzen sich auf Augenhöhe.

Der Gruppenkern um die Projektgründer Helen Hofmann und Paco Mbassi besteht aus festen Mitgliedern, wird aber jedes Mal um neue Musiker erweitert.



Fotos: Sebastian Staudenmayer und Rahel Lenz

Markt der Kulturen und Gastronomie mit Biergarten

Do 11-22 Uhr, Fr und Sa 10-23 Uhr, So 11-20 Uhr



...mit kulinarischen Köstlichkeiten und handwerklichen Besonderheiten von über 80 Händlern aus unterschiedlichen Ländern und Branchen.



Programm für Kinder und Jugendliche - Kulturelle Bildung 2014

Schwerpunktländer: Ruanda, Ghana, Senegal, Brasilien

Das Kinder- und Jugendprogramm ist eine Initiative des Vereins AFRIKAKTIV e.V., deren Projekte unter dem Motto **Stark für die Zukunft** stehen.

Das Programm zeichnet sich durch Schwerpunkte aus fünf Ländern aus: Senegal, Ruanda, Ghana, Brasilien und Deutschland.

Unter dem Motto „**Stark für die Zukunft**“ ist es unser Ziel, **1000 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren** oder mehr zu erreichen (**Aktion 1000+**). Für die Projekte arbeiten wir mit fünf Künstlern mit pädagogischer Ausbildung zusammen: Autoren und Performancekünstler bieten Workshops, Erzählungen über Kultur und Menschen, Clown-Shows, Theaterstücke, gemeinsame Musik und Tanz an.

So werden **unterschiedliche Elemente aus Musik, Tanz und Bewegung** gemeinsam eingeübt und während des Festivals schließlich präsentiert, wo dann nicht nur die direkt Teilnehmenden, sondern auch deren Eltern und Familien sowie alle anderen jungen Menschen und Besucher von den Ergebnissen dieses Projekts profitieren.

Der **Mehrwert** unserer Projekte liegt darin, dass sie afrikanische, vielen jungen Menschen in Deutschland **unbekannte Kulturen aufgreift**. Eine Geschichte wird greifbar gemacht, da sie von afrikanischen Künstlern dargeboten und die Kinder von ihnen betreut werden. So werden die Workshops, Theaterstücke und Kinderkonzerte zu einer **greifbaren und glaubwürdigen Erfahrung**.

Durch Beiträge des Landes **Brasilien** möchten wir zeigen, dass die **Jugendkultur weltweit pulsiert** und vielseitige Aktivitäten zu bieten hat. Außerdem liegt Brasilien, wie der afrikanische Kontinent, in der südlichen Weltregion und passt somit ebenfalls gut zu unserem Ziel, Nord und Süd anzunähern und durch Kooperationen einen Mehrwert zu erschaffen.

Elemente der afrikanischen Kulturen werden durch Trommeln, afrikanischen Tanz und Bewegung sowie Sprache und Kommunikation gezeigt und gemeinsam erfahren. Für den Veranstaltungsort Tübingen selbst ist das Programm eine Bereicherung auf vielen Ebenen, denn die teilnehmenden jungen Menschen sind die zukünftigen Akteure der Stadt und durch Veranstaltungen wie diese werden sie nach und nach zu Experten im **interkulturellen Dialog**, der in einer vielfältigen Gesellschaft immer wichtiger wird. Mit diesen Kompetenzen können sie das gemeinschaftliche Leben bereichern und aktiv mitgestalten. Außerdem wird der Hintergrund des **Zusammenlebens in Vielfalt in Tübingen** und Umgebung durch dieses Projekt von einer neuen, partizipativen und zukunftsorientierten Seite beleuchtet.

Auf den folgenden Seiten stellen wir die Projekte für Kinder und Jugendliche im Detail vor.

- **Mitmach-Theater von Kindern für Kinder:
„Okoth, der Regentänzer“ mit Victor Mwamba (Sitho Performing Arts)**

Proben im Vorfeld und Präsentationen der Ergebnisse während des Festivals.



Diese traditionelle afrikanische Geschichte erzählt von Herausforderungen, die sich einer Gemeinschaft stellen, wenn es kein Wasser gibt und kein Regen fällt. Gleichzeitig unterstreicht sie aber auch das mangelnde Bewusstsein der Dorfgemeinschaft über die wichtige Rolle von Kindern und Jugendlichen, insbesondere von Kindern mit Behinderungen.

Inhalt: In einem Dorf, das von Hunger, Krankheiten und Unwettern heimgesucht wird, weil kein Regen fiel. Nur der Regentänzer kann es retten. Nach der Geburt eines Kindes mit dem Namen OKOTH – was „Regen“ bedeutet – ereilen dieselben Katastrophen das Dorf erneut. Die Dorfbewohner beschuldigen das neugeborene Kind. Nachdem sie es auf das Schlimmste verflucht und beschimpft haben, setzen sie das kleine Kind im bösen Wald aus. Zum Glück hört der Regentänzer das weinende Baby und nimmt es mit zu sich nach Hause, wo er es aufzieht, bis aus dem kleinen Kind ein großer Junge wird.

Bevor der Regentänzer schließlich stirbt, überträgt er all seine Kräfte auf OKOTH. Das Dorf hat erneut mit denselben schlimmen Ereignissen zu kämpfen und die Bewohner haben keine andere Wahl, als sich an OKOTH zu wenden. Nachdem sie den traditionellen Mediziner um eine Lösung gebeten haben, erhalten sie endlich eine Botschaft der Götter über OKOTH, den Ausgestoßenen. Die Dorfbewohner ziehen los und entschuldigen sich bei ihm.

OKOTH, der die Kräfte seines Ziehvaters hat, beginnt mit seinem Tanz und endlich fällt wieder Regen. Schließlich nimmt die Geschichte ein glückliches Ende und alle Menschen und Lebewesen im Dorf erlangen ihre alte Stärke zurück und sind voller Leben

Wasser – ein wichtiges Geschenk der Natur

Diese traditionelle afrikanische Geschichte erzählt von Herausforderungen, die sich einer Gemeinschaft stellen, wenn es kein Wasser gibt und kein Regen fällt. Gleichzeitig unterstreicht sie aber auch das mangelnde Bewusstsein der Dorfgemeinschaft über die wichtige Rolle von Kindern und Jugendlichen, insbesondere von Kindern mit Behinderungen.

In Afrika werden diese Kinder nicht selten als Hexer betrachtet, die verzaubert und verflucht wurden. Die Aufführung von OKOTH lehrt uns, dass diese zugeschriebene Rolle den Kindern nicht im Geringsten gerecht wird und erinnert uns, dass wir jedes Lebewesen und alle Geschöpfe dieser Welt respektieren und schätzen sollten.

OKOTH – Theater, Musik, Tanz, Geschichten erzählen, Kommunikation, Sprache, ...

Während des Projekts, in dessen Rahmen der Autor Victor Mwamba Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Geschichte durch gemeinsame Spiele ermöglichen will, kommen unterschiedliche Techniken wie Tanz, Gesang, Körper in Bewegung, Perkussion-Elemente, Theater und Gespräche vor dem Hintergrund des Hauptthemas der Geschichte zum Einsatz. Im Anschluss an jedes Treffen werden die Gedanken und Ideen der Kinder zusammengetragen und in die Performance mit eingebunden, die so gemeinsam erschaffen und bereichert wird. Damit wird zum Einen der Spaß an der Aufführung garantiert und zum Anderen tragen die Kinder und Jugendlichen selbst mit ihren Ideen zur Gestaltung bei.

Anmeldung und Informationen:

Anmeldung über das Formular unter www.afrikafestival.net bis zum 30. Juni 2014.

Teilnehmerzahl: maximal 40 – 45

Altersgruppe: 6 – 17 Jahre

Proben: 1.-10.7.2014 jeweils von 16-19 Uhr in der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde (Hechinger Str. 13, 72072 Tübingen).

Am Donnerstag, den 3.7.2014 von 16-19.45 Uhr in der Musikschule Tübingen (Frischlinstr. 4, 72074 Tübingen)

▪ **Ensemble ADESA Ghana:**

Tanz- und Trommel-Workshops und Kinderkonzert

Sa: 12-14 Uhr und 15-17 Uhr, So: 13-15 Uhr, 17 Uhr: Workshop-Ergebnisse

Kinderkonzert am Samstag um 17 Uhr



Unterschiedliche Angebote für verschiedene Altersgruppen:

Afrikanisches Trommeln (5-8 Jahre und 9-14 Jahre, 15+)

Tanz & Akrobatik (von 6-8 und 9-14 Jahren)

Tanz, Spiele & Märchen (von 5-10 Jahre)

Afro-Hip Hop & Breakdance

Warum verstecken sich Spinnen gerne in Ecken? Warum fressen Krokodile keine Hühner und warum sind Krokodiltränen keine echten Tränen? Wieso fliegt der Vogel Jabahee im Winter nach Afrika? Und warum hat der Geier keine Federn auf dem Kopf und am Hals? Was unternahm der König Nana im Regenwald gegen seine Langeweile und, und, und, ... ?

ADESA vermittelt den Kindern und Jugendlichen die afrikanische Lebensfreude und Lebensweisheiten auf spielerische Art durch Musik, Sprache, Bewegung und Gesang. Instrumente wie Wasserkalebassen, der laute Korlegonor Ballaphon, Kora, Gitarre, Bass, afrikanische Trommeln und Perkussion kommen zum Einsatz und symbolisieren verschiedene Tierstimmen der Fabelgeschichten. Die Kinder werden in die mystische, spannende und weise Welt der Griots der mündlichen Erzähltradition Westafrikas versetzt und erfahren so auf glaubwürdige und authentische Weise Neues über den Hintergrund und die Lebenswirklichkeit anderer junger Menschen auf dem afrikanischen Kontinent wie auch hier in Deutschland.

Teilnahme ohne vorige Anmeldung möglich. Die Kinder, Jugendlichen und Eltern können einfach zum Festival kommen und mitmachen.

Über ADESA Ghana

Adesa bedeutet "Menschheit" und drückt die weltoffene Einstellung der Musiker, Tänzer und Akrobaten des ghanaischen Künstlerensembles aus, das an die Geschichte der Ga anknüpft, um die rituelle und höfische Kultur dieses Fischer- und Seefahrervolkes zu bewahren, sie mit guten Spirits aus anderen Kulturkreisen zu verbinden und dadurch zu ihrer beständigen Erneuerung beizutragen.

Vor mehr als fünfzehn Jahren wurde die Band von Korkoi Odametey und Nii Ayi Conen gegründet, die zum berühmten und uralten Künstlerclan der „Odametey“ aus dem Süden Ghanas gehören. Die Künstlergruppe ist u.a. Teil der Glaubensgemeinschaft der Tigari (Götter des Windes) und arbeitet in Ghana und in Europa an vielschichtigen künstlerischen Projekten, die durch diese spirituelle Wurzeln geprägt sind: im Laufe der Jahre wurde ein großes Repertoire an Perkussions-Rhythmen, Melodien und Choreographien Ghanas recherchiert und in ausgedehnten Tournée dem westlichem Publikum zugänglich gemacht. In Konzerten begeistern die Musiker mit rein akustischen Klangkörpern aus traditionellen Melodie- und Rhythmusinstrumenten sowie aktuellen Socca und Highlife-Sounds. Die kraftvollen Trance Grooves werden bei Bühnenkonzerten oder Paraden begleitet von Tänzern und Akrobaten in farbenprächtigen Kostümen.

Nahezu vergessene Mythen und Geschichten aus der Griot Tradition ihrer afrikanischen Kultur fanden Eingang in die inzwischen legendären und prämierten Kindermusiktheaterproduktionen. In Workshops für verschiedene Altersstufen geben die Künstler tiefe Einblicke in ihre Kultur.

▪ Senegal und Westafrika: Sandbilder-Workshop mit Fodé Camara

Puzzle, Stempeldruck und Sandbilder

Donnerstag-Sonntag jeweils von 12 -18 Uhr



Ziel des Künstlers ist es, ein Stück vom künstlerischen Reichtum seiner Heimat weitergeben und einen Beitrag zur Integration leisten zu können. Das Projekt eignet sich gut für Kindergärten, Schulen, Familienbildungsstätten sowie für Feste, Ferienaktionen, Kindergeburtstage, Einweihungen und vieles mehr.

Über Fodé Camara:

Als seinen wichtigsten Ausbilder bezeichnet der freie Künstler, Musiker, Tänzer, Bühnen- und Kostümbildner aus Guinea (Westafrika) seinen Vater Coka Camara, der als anerkannter Kunstschaffender das staatliche Nationalballett Guineas mitbegründete. Nach vielen Jahren der künstlerischen Aktivität unter anderem im Senegal lebt Fodé Camara seit 1995 mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen in Köln. Sein Studium absolvierte er an der Akademie für Bildende und leitete bereits viele Kurse, Workshops und Projekte im Bereich Kunst/Kreativität, Trommeln und Tanz.

▪ Brasilien: Graffiti mit Alexandre Keto



Das Ziel dieses Projekts ist es zu zeigen, dass visuelle Graffiti-Kunst nicht nur **ästhetisch hochwertig** ist, sondern darüber hinaus ein **soziales Werkzeug**: Wandgemälde und Lesungen können das Publikum zum **Nachdenken** anregen- zum Nachdenken über die wichtige Rolle von Kunst als ein Werkzeug, das Wissen auf eine realitätsnahe und leicht zugängliche Art in einem sozialen

Dieses Projekt hat viele Menschen in Ländern wie **Belgien, Frankreich, Senegal, Mauretanien, Ghana und einigen Regionen Brasiliens** geprägt. Alexandre Keto bringt dieses Projekt nach Deutschland, **nach Tübingen**. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen – ganz besonders freuen wir uns über teilnehmende Kinder und Jugendliche!

▪ **Mokka e.V. Spielmobil Knallifax: Spielstraße, Schminken & Vieles mehr!**

Samstag und Sonntag jeweils von 12-18 Uhr

Das **Spielmobil Knallifax** ist ein großer buntbemalter Bus, der mit Spiel- Bastel- und Werksachen vollgepackt ist. Es gibt eine Rollenrutsche, Pedalos, Stelzen, Großbrettspiele, Bastelkisten, Holz und Werkzeug,...

Geleitet wird das Spielmobil von zwei bis drei Betreuungspersonen, die sich darauf freuen **mit den Kindern gemeinsam den Nachmittag zu verbringen**, zu basteln, zu werken und zu spielen.

Geeignet für Kinder zwischen 6-12 Jahren.



Bildung und Dialog

- **2. Internationales Afrika-Wirtschaftsforum**
AfrikAktiv e.V. in Kooperation mit der IHK Reutlingen
Freitag um 14 Uhr

Erfolgreiche Unternehmen in Subsahara-Afrika – Investitionen richtig einschätzen



Um das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und soziale Verträglichkeit im Rahmen eines möglichen wirtschaftlichen Engagements in afrikanischen Ländern zu stärken, findet ein Wirtschaftsforum mit dem Schwerpunkt Subsahara-Afrika statt, in dessen Rahmen unterschiedliche Referenten aus Politik und Wirtschaft kompetente Informationen und Einschätzungen zu unterschiedlichen Themen abgeben.

Der afrikanische Kontinent als der „neue Stern am Wirtschaftshimmel“ bietet viel Potential für ein verantwortungsvolles und von Langfristigkeit geprägtes Engagement.

Fragestellungen in diesem Kontext sind zum Beispiel:

- Maßnahmen zur nachhaltigen Bekämpfung von Armut durch Selbstbefähigung der Bevölkerung,
- die umweltverträgliche Gestaltung von Arbeitsplätzen und Standorten,
- Verantwortung bei den Arbeitsbedingungen und das Verhindern von Kinderarbeit,
- die Achtung von Menschenrechten und
- der Kampf gegen menschenverachtende und ausbeutende Praktiken sowie Korruption,
- wirtschaftliche Möglichkeiten in Krisengebieten und ihre weiteren Potentiale.

Diese Arbeit richtet sich vor Allem an die kleinen und mittelständischen Unternehmen im Land Baden-Württemberg, die wir durch unsere Kooperation mit der IHK Reutlingen/Nordschwarzwald und deren Netzwerk erreichen.

Themen und Referenten des 2. Wirtschaftsforums am 18. Juli 2014:

Begrüßung

Christian O. Erbe - Präsident - IHK Reutlingen

Boris Palmer - Oberbürgermeister der Stadt Tübingen

Erfolgreiche Unternehmen - Investitionen richtig einschätzen

Geschäftstätigkeit in Subsahara-Afrika

Referent: Marcel van Eck, Ernst & Young GmbH

Technologie und Kommunikation

Referentin: Dr. Brigitte Lahm, Hewlett-Packard GmbH

Impulsvortrag: Afrika-Strategie der Bundesregierung

Hans-Joachim Fuchtel - Parlamentarischer Staatssekretär BMZ

Erfolgreiche Unternehmen - Investitionen richtig einschätzen

Gesundheits- und Medizintechnik

Referentin: Dr. Pia Azarschab, Hain Lifescience GmbH

Rohstoffe und Agrarsektor

Referentin: Guylaine LeLoarer, Börlind Gesellschaft für kosmetische Erzeugnisse mbH

Vorstellung AfrikAktiv e.V. - We Connect the Future

Referentin: Susan Tatah, Projektleitung Afrikafestival Tübingen und Geschäftsführerin AfrikAktiv

Es folgt eine Botschafter-Talkrunde / Ambassadors Talk (in englischer Sprache).

Moderation:

Till Ahnert – Scout für Entwicklungszusammenarbeit IHK Reutlingen



**H.E. Makhenkesi
Arnold Stofile**
Republik Südafrika



**H.E. Abdu Usman
Abubakar**
Bundesrepublik Nigeria



H.E. Jean-Marc Mpay
Republik Kamerun



**H.E. Fesseha
Asghedom Tessema**
Demokratische Republik
Äthiopien



**H.E. Christine
Nkulikiyinka**
Republik Rwanda



**H.E. Ken Nyauncho
Osinde**
Republik Kenia

H.E. Philip S. Marmo
Vereinigte Republik Tansania

H.E. Republik Ghana

Wir freuen uns außerdem über die Anwesenheit der folgenden Ehrengäste:



Hr. Günther Nooke
Afrikabeauftragter der
Bundeskanzlerin Angela
Merkel im BMZ



**Dr. Pierrette
Herzberger-Fofana**
Stadträtin der Grünen Liste in
Erlangen,
Frauenrechtsaktivistin



Dr. Karamba Diaby
SPD-
Bundestagsabgeordneter für
Halle (Saale), Kabelsketal,
Landsberg und Petersberg



Dr. Stefan Liebing
Vorsitzender Afrika-Verein
der deutschen Wirtschaft
e.V.



Dr. Sylvie Nantcha
CDU-Stadträtin in Freiburg im
Breisgau, Initiatorin TANG
Deutschland



Hr. Reinhard Buchholz
Ehemaliger Botschafter in
Deutschland (Republik
Kamerun und sieben
weitere Länder)



**Prof. Dr. Ottmar
Schneck**
Professor für
Betriebswirtschaftslehre an
der ESB Business School der
Hochschule Reutlingen



Hr. Rainer Lang
SEZ (Stiftung
Entwicklungszusammenarbeit
Baden-Württemberg)

- **Friedenspolitik Casamance/Senegal: Bayo Sora und das Sindéola-Festival 2014**

Präsentation und Austausch: Donnerstag, 14 Uhr



Aly und Maximiliane Bayo sind Begründer der Initiative **BAYO SORA** für den Frieden in der senegalesischen Casamance und Co-Initiatoren des **Sindéola-Festivals in Ziguinchor**, dem Heimatort Alys. Beide engagieren sich seit Jahren unermüdlich für den **Frieden**, indem sie regelmäßig kleinere kulturelle **Musikfeste** organisieren und durch die Hilfe vieler Beteiligter 2008 einen **Container mit Hilfsgütern** nach Ziguinchor bringen konnten. Bei einem dieser Feste kam eine Abordnung der MFDC (Mouvement des forces démocratiques de la Casamance, Regierungsgegner im Casamance Konflikt) auf beide und erklärte die Bereitschaft zum **endgültigen Frieden**. Dieser Frieden wurde schließlich beim Sindéola-Festival im Januar 2014 gefeiert. Die **Hoffnung** auf Frieden ist seitdem beinahe greifbar in der Casamance – alle sind berührt und begeistert von der Idee eines Friedens Festivals und wollen den Frieden! Auf dem Afrika-Festival Tübingen präsentieren die Aly und Maximiliane Bayo die bereits vollbrachten wichtigen Schritte für den Frieden in der Casamance und geben **Ausblicke** auf ihre weiteren Aktivitäten.

- **Diaspora-Konferenz: Brückenbauer und Vernetzung**
Samstag um 14 Uhr

Im Rahmen dieser Diaspora-Konferenz soll ein Austausch stattfinden zwischen Akteuren der afrikanischen Diaspora in Deutschland und Europa. **Wie können die unterschiedlichen Gruppen ein gemeinsames Denken fördern und ihre Beziehungen stärken?** Welche sind die Möglichkeiten an der Mitwirkung an sozialen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Prozessen sowohl in den **Heimatländern** als auch in den Regionen **hierzulande**? Wie kann die **Kommunikation** zwischen Organen der Herkunftsländer noch verbessert werden und was können gemeinsame Ziele für eine **in die Praxis umgesetzte Vernetzung** sein, beispielsweise in Form eigener Initiativen und Projekte zu Themen, die für die Angehörigen der Diaspora relevant sind? Als **Communities im Ausland** haben die unterschiedlichen Diaspora-Gruppen die Möglichkeit, ihre eigene Rolle im gesellschaftlichen und politischen Diskurs zu **gestalten** und sollten dies gemeinsam verstärkt anstreben. Der Samstag-Nachmittag gibt hierzu in einem **internationalen Rahmen** Gelegenheit. Wir freuen uns auf einen regen **Ideen-Austausch** und das Knüpfen von Netzwerk-Beziehungen.

- **Ramadan auf dem Afrika-Festival 2014:**
Gemeinsames Beten und Fastenbrechen am Abend

Ab Samstag, den 28. Juni, beginnt für viele Muslime weltweit der **Fastenmonat Ramadan**. Laut Koran sollen Muslime von Tagesanbruch bis Sonnenuntergang auf Essen, Trinken, Rauchen und anderes verzichten. Traditionell laden muslimische Organisationen in dieser Zeit abends zum **gemeinsamen Fastenbrechen** ein.

In diesem Jahr laden auch wir als interkulturelles Projekt wieder die **muslimische Gemeinschaft** der Region herzlich ein, bei uns zusammenzukommen und gemeinsam den **Ramadan** zu begehen. In Kürze werden wir weitere Informationen dazu bekanntgeben und freuen uns schon jetzt über die **Bereicherung des gesamten Festivals** durch den Beitrag der muslimischen Communities.

- **Internationaler ökumenischer Abschluss-Gottesdienst 2014**
Sonntag um 11 Uhr

Auch in diesem Jahr werden wir wieder den ökumenischen Gottesdienst am Ende des Afrika-Festivals feiern, zu dem unsere Besucher traditionell voller Begeisterung strömen, um die vergangenen Tage mit **afrikanischer Musik und Gesang** und der Predigt eines **afrikanischen Pfarrers** mit Menschen aus den verschiedensten Ländern und Kulturen ausklingen zu lassen. In diesem Jahr freuen wir uns für die musikalische Untermalung auf den **Cherubim Gospel-Chor aus Belgien**. Wir geben nähere Informationen zu Inhalt und Ablauf des Gottesdienstes in Kürze weiter.

Weitere Projekte und Kooperationen:

- Informationen über Projekte zur Flussblindheit in Ngaoundéré/Kamerun: Dr. Alfons Renz (Institut für Evolution und Ökologie, Eberhard Karls Universität Tübingen)

PROGRAMME ONCHOCERCOSES



Seit 1976 engagiert sich Dr. Alfons Renz gemeinsam mit afrikanischen Kollegen und deutschen Einrichtungen in Kamerun für **Forschung, Lehre und Aufklärung rund um medizinische Fragen der Flussblindheit**. Auf dem Afrika-Festival informiert er über seine Arbeit und vergangene sowie laufende Projekte vor Ort.

- Difäm e.V. - Projekte des Deutschen Instituts für Ärztliche Mission e.V. Informationen zu den Vereinsaktivitäten



Als **bundesweite Fachstelle für Gesundheitsarbeit** setzt sich das Difäm mit Entwicklungsprojekten seit über 100 Jahren aktiv für die **Gesundheit in der Einen Welt** ein. Schwerpunkte der Arbeit in den afrikanischen Partnerländern **Kongo, Kenia, Tschad und Malawi** sind die Förderung der Gesundheitsversorgung durch den Aufbau und die Ausstattung von Gesundheitsstationen, die Aus- und Weiterbildung einheimischer Fachkräfte in den Partneereinrichtungen und die Begleitung und Beratung der Partner vor Ort. Dabei steht **Hilfe zur Selbsthilfe im Fokus** der weltweiten Projekte.

▪ Eva Dara Creations - Modenschau

Awa Ndiaye, Stylistin und Model aus Senegambia, hat die Liebe zu hochwertigen und ästhetischen Textilien mit pflanzlichen Farbstoffen durch ihre Mutter entdeckt, die aus dem Dorf **Dara im Bergland Fouta Djallon** in Guinea stammt. Für ihre Kreationen kommen **gewebte** Schürzen, **Waxprints**, einfarbige, in sich gemusterte Damast-Stoffe (**bazin**) sowie unterschiedliche Einfärbungstechniken zum Einsatz.



MARKT DER KULTUREN				
Uhrzeit	Do., 17.07.2014	Fr., 18.07.2014	Sa., 19.07.2014	So., 20.07.2014
Ab 10 Uhr				
Ab 11 Uhr	Bazar/Gastronomie/ Tourismus Messe/ Biergarten	Bazar/ Gastronomie/ Tourismus Messe/ Biergarten	Bazar/ Gastronomie/ Tourismus Messe/ Biergarten	Bazar/ Gastronomie/ Tourismus Messe/ Biergarten
Bis 20 Uhr				
Bis 22 Uhr				
Bis 23 Uhr				

OPEN AIR-BÜHNEN-KONZERTE				
Uhrzeit	Do., 17.07.2014	Fr., 18.07.2014	Sa., 19.07.2014	So., 20.07.2014
10 Uhr			Animation/Musik	
11 Uhr	Animation/Musik	Kaira Percussion Senegal	Tübinger Musikschule	Ökumenischer Gottesdienst
12 Uhr				
13 Uhr		Pamuzinda Traditioneller Tanz Zimbabwe	African Royal Ballet Mali	Kinderkonzerte/ Workshop-Ergebnisse Durchführung
14 Uhr	Kaira Percussion Senegal			Modenschau Fusion
15 Uhr		CamArtJam-Band Afropop/Jazz/ Weltmusik	Mama Afrika Trommel/Akrobatik/ Tanz Senegal	Nelly'O feat. Venant Ntiomo Bikutsi/Fusion/Jazz/ Soul Kamerun
17 Uhr	Osumare Juju Dance Yoruba- Nigeria			
18 Uhr		Susu Bilibi Reggae-Band	Jhikoman Reggae-Botschafter Tanzania	Minyeshu Blue/Weltmusik/Jazz Äthiopien
20 Uhr	JHIKOMAN Reggae-Botschafter Tanzania			
21 Uhr		Mamadee Raggae/Soul/Jazz Deutschland	The Ngoma African Band Bongo Dance/Soukous Deutschland	
Ab 23 Uhr		Aftershow-Party	Aftershow-Party	

Veranstaltungen im Großen Zelt

Uhrzeit	Do., 17.07.2014	Fr., 18.07.2014	Sa., 19.07.2014	So., 20.07.2014
10 Uhr	Workshops Trommeln/Tanz für Kinder/Erwachsene bei ADESA Gruppe Ghana	Workshops Trommeln/Tanz für Kinder/Erwachsene bei ADESA Gruppe Ghana	Workshops Trommeln/Tanz für Kinder/Erwachsene bei ADESA Gruppe Ghana	Workshops Trommeln/Tanz für Kinder/Erwachsene bei ADESA Gruppe Ghana
12 Uhr				Bildung & Dialog Glauben & Weltfrieden Frauen und ihre Rolle in der Kirche
14 Uhr	Bildung & Dialog Projekt Friedenspolitik CASAMANCE in Senegal	Bildung & Dialog Afrika Business Forum mit IHK Afrikanische Botschafter Talkrunde	Bildung & Dialog Diaspora-Konferenz Engagement- Brückenbauer	
16 Uhr				
17 Uhr	Workshops Trommeln/Tanz für Kinder/Erwachsene bei ADESA Gruppe Ghana	Workshops Trommeln/Tanz für Kinder/Erwachsene bei ADESA Gruppe Ghana	Workshops Trommeln/Tanz für Kinder/Erwachsene bei ADESA Gruppe Ghana	

Das gesamte Team vom Internationalen Afrika-Festival 2014 freut sich mit allen Besuchern und Interessierten auf vier Tage voller Austausch in Vielfalt und Toleranz.

Afrikaktiv e. V. – we connect the future.



Susan Tatah



Sunjo Tatah



Elizabeth Mealey



Armel Kenne



Anna Münzer



Bill Muicha



Louisa Fischer



Meryem Guendogdu



Aly Bayo



Matthias Schulze



Karamokho Lo



Augustine Eriamiatoe



Afrikaktiv e.V. – Nicht schwarz, nicht weiß, sondern bunt!

Louisa Fischer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: (+49) 157 35 64 74 57
E-Mail: presse@afrikaktiv.de

Amtsgericht Tübingen
VR 721285
Ust.-ID-Nr.: DE146484568

